

Nach Ausrufung des Gas-Notstandes:

Bei den KMU findet die Energiewende bereits statt

- Neueste Zahlen von Visible: Produkte für die Energiewende dominieren bei wlv (früher: „Wer liefert was“)
- Mittelstand handelt in der Gaskrise

Hamburg, 05. Juli 2022 – Wirtschaftsminister Habeck ruft die Alarmstufe beim Notfallplan Gas aus, die Bundesnetzagentur warnt vor einem völligen Stopp der Lieferungen aus Russland ab 11. Juli. Während die Ampel noch über eine Notversorgung durch Atom- oder Kohlestrom streitet, ist die Energiewende bei den hunderttausenden Kunden von Visible längst in vollem Gange. Der erste Blick in die Zahlen des kommenden wlv Beschaffungsbarometers für das zweite Quartal 2022 zeigt das deutlich: Photovoltaikanlagen liegen bei den Produkten mit den meisten Seitenabrufen auf Platz 1, auf das ganze erste Halbjahr 2022 betrachtet auf Platz 2. Nur der traditionell auf wlv weit vorne platzierte Maschinenbau hat dieses Jahr bisher mehr Abrufe generiert. Maschinenbau lag auch im gesamten Jahr 2021 auf Platz 1, Photovoltaik hatte es damals nicht einmal in die Top 20 geschafft. Ein klarer Beleg für den aktuellen Solar-Boom und eine Neuorientierung in Richtung erneuerbare Energien. Motto: Bloß weg vom Gas.

Bei der Betrachtung der 20 Kategorien mit dem stärksten Zuwachs¹⁾ im Vergleich zwischen dem zweiten Quartal 2021 und 2022 dominieren Produkte für die Energiewende. Das größte Plus in diesem Segment verzeichnen Photovoltaikanlagen (305% Anstieg der Seitenaufrufe gegenüber dem Vorjahr), es folgen Solarmodule (plus 287%) und Erdwärmesondenbohrung (plus 252%). Insgesamt elf Plätze in den Top 20 mit dem stärksten Wachstum sind von Produkten zur Bewältigung der aktuellen Energiekrise belegt.

Die 20 meistgesuchten Produkte auf wlv (Q2/2022)

1	Photovoltaikanlagen	8	Brennholz	15	Metallbau
2	Maschinenbau	9	Restposten (Auslaufartikel)	16	Betonfertigteile
3	Lebensmittel	10	Verpackungen	17	Dieselmotoren
4	Speditionen	11	Stahlhandel	18	Kunststoffverarbeitung
5	Erdwärmesondenbohrung	12	Medizintechnik	19	Baustoffe
6	Sonnenblumenöl	13	Aluminiumprofile	20	Schrauben
7	EURO-Paletten	14	CNC-Fräsarbeiten		

Visible CEO Peter F. Schmid dazu: „Was wir bei der schleppenden Digitalisierung und in der Corona-Krise gesehen haben, wiederholt sich nun mit dem Ukraine-Krieg und der Energiewende: Krisensituationen wirken als Katalysator für Veränderungen. Die KMU in Deutschland wollen sich nicht von Putin erpressen lassen. Deshalb machen sie sich unabhängig von fossilen Energieträgern wie Kohle, Öl und vor allem Gas, wo immer das möglich ist. Der Einkauf in Deutschland packt die Energiewende an. Das sehen wir auf wlv sehr deutlich.“

Der Mittelstand ist der Politik einen Schritt voraus und rüstet sich bereits seit Beginn des zweiten Quartals gegen ein drohendes Gas-Embargo. Laut Claudia Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung hat die Industrie den eigenen Gasverbrauch bereits um 10 Prozent gesenkt. Die Unternehmen nutzen dabei laut der Zahlen von Visible viele verschiedene Ansätze zum Umstieg auf erneuerbare Energien. In den Top 20 der populärsten Kategorien auf wlv findet sich wieder Erdwärmesondenbohrung auf Platz 5. Selbst eine in diesem Zusammenhang fast schon archaisch anmutende Energiequelle wie Brennholz schafft es auf Platz 8, bei einem Anstieg der Seitenabrufe um 207%. In den Zuwachskategorien finden sich zusätzlich etwa Holzpellets (244% Anstieg), Holzbriketts (241% Anstieg) und Kleinwindkraftanlagen (241% Anstieg). Wärmepumpen verzeichnen auch noch einen Zuwachs um 179%.

Selbst der neuesten Aufforderung von Wirtschaftsstaatssekretär Patrick Graichen (Grüne), sich Notstromaggregate anzuschaffen, kommen die KMU bereits proaktiv nach: Stromerzeuger verzeichnen einen Nachfragezuwachs von 261%. Schmid erklärt: „Die Vielfalt an energiebezogenen Kategorien könnte ein Hinweis darauf sein, dass auch die breite Masse der Gewerbetreibenden und möglicherweise sogar Privatleute auf unserer B2B-Plattform nach Produkten für die Energiewende suchen. Und das ist auch gut so. Die Energiewende ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, da müssen alle ran.“

Die größten Zuwächse bei den Produktrecherchen auf wlv (Q2/2022)

1	Dieseldieselkraftstoff	549,19%	8	Holzbriketts	241,40%	15	Installation von Solaranlagen	164,73%
2	Sonnenblumenöl	471,56%	9	Kleinwindkraftanlagen	240,73%	16	Container, allgemein	159,18%
3	Photovoltaikanlagen	305,17%	10	Werbemittel	229,63%	17	Windkraftanlagen	156,29%
4	Solarmodule	287,01%	11	Brennholz	213,82%	18	Heizöle	154,93%
5	Stromerzeuger	260,84%	12	Rapsöl	179,54%	19	Filter und Filterelemente	153,37%
6	Erdwärmesondenbohrung	252,22%	13	Wärmepumpen	178,88%	20	Installationsarbeiten von Heizungsanlagen	149,76%
7	Holzpellets	244,10%	14	Altkleider	175,33%			

Resilienz durch Energiewende

Im Bereich Mobilität finden sich in den Zahlen von Visible ebenfalls Hinweise auf ein Umsteuern in Richtung erneuerbarer Energien: Wandladestationen für Elektrofahrzeuge hatten im ersten Quartal 2022 einen enormen Anstieg in den Seitenaufrufen im Vergleich zum Vorjahr erlebt. Schmid erläutert: „Das ‚Zeitalter der Krisen‘ läutet endgültig das ‚Zeitalter der Nachhaltigkeit‘ ein. Der Umstieg auf erneuerbare Energien verringert Abhängigkeiten und erhöht die Krisenfestigkeit. Resilienz ist für KMU das Thema der Stunde. Es ist wichtig, jetzt schnell die passenden Lieferanten für den Umstieg zu finden. Dabei helfen unsere Online-B2B-Plattformen wlw und EUROPAGES.“ In einer Umfrage von Visible in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut YouGov hatten bereits im April 40 Prozent der befragten Unternehmen angegeben, dass der Stellenwert von Nachhaltigkeit bei ihnen durch die aktuellen Krisen zugenommen habe.

Bis Wirtschaft und Gesellschaft vollständig auf Nachhaltigkeit umgestellt sind, ist es trotz aller Anstrengungen allerdings noch ein weiter Weg. Wie groß die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen weiterhin ist, zeigt ein erneuter Blick in die Kategorien mit dem größten Zuwachs im zweiten Quartal 2022: Dieselmotoren liegen dort auf Platz 1 und Heizöl auf Platz 18. Das fossile Zeitalter wird also noch eine Weile andauern, auch wenn die Neuorientierung hin zu erneuerbaren Energien jetzt endgültig begonnen hat.

1) Es wurden nur Produkte mit mindestens 1000 Seitenaufrufen im relevanten Zeitraum ausgewertet



Peter F. Schmid, CEO von Visible

Pressekontakt

Visible GmbH
Carsten Brandt
ABC-Straße 21
20354 Hamburg
+49 40 2 54 40-131
carsten.brandt@visible.com

Pressekontakt

TDUB Kommunikationsberatung
Daniel Gerloff, Karsten Hoppe
Hongkongstraße 7
20457 Hamburg
+49 40 80 79 212-27
visible@tdub.de

Über Visable

Visable unterstützt den industriellen Mittelstand, Produkte und Dienstleistungen für Einkäufer international zugänglich zu machen. Als speziell auf Geschäftskunden zugeschnittene Verbindung aus eigenen B2B-Plattformen und Online-Marketing-Services wie zum Beispiel Google Ads und Retargeting bietet das Unternehmen ein breit gefächertes digitales Portfolio zur Reichweiten-Steigerung im Internet.

Zu den von der Visable GmbH betriebenen Plattformen gehören wlw („Wer liefert was“), heute die führende B2B-Plattform in der D-A-CH-Region, sowie die europäische B2B-Plattform EUROPAGES, auf denen rund drei Millionen Firmen registriert sind. Zusammen erreichen die Plattformen monatlich über 4 Millionen B2B-Einkäufer, die nach detaillierten Unternehmens- und Produktinformationen suchen.

Mit seinen Online-Marketing-Services bietet Visable Unternehmen zusätzliche Möglichkeiten, ihre Reichweite im Internet zu erhöhen.

Das Unternehmen Visable entstand als Antwort auf die Herausforderungen der Internationalisierung und Digitalisierung im B2B-Bereich und beschäftigt heute an seinen Standorten Hamburg, Berlin, Münster und Paris rund 480 Mitarbeiter. Als gemeinsames Dach für die Marken wlw und EUROPAGES baut Visable seine B2B-Plattformen und Online-Marketing-Services kontinuierlich aus.

Weitere Artikel, Informationen, Pressemitteilungen und Downloads finden Sie unter https://www.visable.com/de_de/ueber-uns/presse